

Medium Nobacon

Vor 20 Jahren hat der Musikmilitante Danbert Nobacon sein erstes Soloalbum vorgelegt. Nun folgt das zweite, »The Library Book of the World« (Bloodshot Records). In der Zwischenzeit spielte er bei Chumbawamba Keyboards und sang für die Parole »Alle Macht den Hits«, wie es einmal in dieser Zeitung hieß. Musikalisch so punk-folkig-ohrwurmig wie die frühen Chumbawamba ist es textlich sehr elaboriert. Das Album ist eine Art Vaudeville-Show über Paranoia, Politik und Protest in der neuen Weltkriegsordnung, wobei sich Nobacon als »psychisches Medium« begreift, der die Geister und Dämonen des Terrors der Ökonomie gleichermaßen ausdrücken wie bekämpfen will. Die bestürzend faszinierend musikalische Ausgabe eines Buches, das er gerade unter dem Arbeitstitel »Smarte Lügen, geheime Kriege und Klima-Revolten« anfertigt. Die Virginia Daily Press schrieb über »The Library Book of the World«, damit würde Nobacon »die rote Flagge hissen und die Segel in Brand setzen mit einem rauschenden Set von Riot-Folk und häretischen Seemannsliedern.« Das kann man jetzt auch live in der BRD erleben.

(jW)

heute, Hamburg, Astra Stube; 21.10. Berlin, Tommy Weissbecker Haus; 26.10. Ravensburg, Gonzales; 27.10. Immenstadt, Rainbow; 28.10. Singen, Exil
<https://www.jungewelt.de/artikel/94517.medium-nobacon.html>